



Fotos: Sternsingergruppe Schweiz
und Luzerner Mädchenchor



**AKTION STERNSINGEN
LIEDERHEFT
2025**

**«ZUM HEILAND FÜEHRT DE SHTÄRN»
DIE BOTSCHAFT DER STERNSINGERINNEN UND STERNSINGER**

INHALTSVERZEICHNIS

1	Ihr liebe Lüt, machet uf das Tor	<i>Eröffnung</i>
2	Gsehnd ihr euse Schtärn deet lüüchte	<i>Lied</i>
3	Das isch de Schtärn vo Bethlehem	<i>Lied</i>
4	Am Himmel schaht en schöne Schtärn	<i>Lied</i>
5	Mir bringed hüt en Säge mit	<i>Vorstellung</i>
6	Mir Weise schtuuned über dä Schtärn	<i>Lied</i>
7	Segensformel	<i>Haussegen</i>
8	Lass din Schtärn ufgaa	<i>Gebet</i>
9	Mier sind die drü Weise	<i>Lied</i>
10	Es Chindli isch gebore eus	<i>Lied</i>
11	Wieder isch e Nacht vergange	<i>Lied</i>
12	Uf em Wäg nach Bethlehem	<i>Lied</i>
13	Gsänd ihr dä Stärn über Bethlehem	<i>Lied</i>
14	Die heilige drei König	<i>Lied</i>
15	Weise Herrn aus fremdem Land	<i>Lied</i>
16	Siehe, dein König kommt	<i>Kanon</i>
17	Der Herr steht vor der Tür	<i>Leitvers</i>
18	Seht, unser König kommt	<i>Leitvers</i>
19	Heller Stern in der dunklen Nacht	<i>Lied</i>
20	Wir kommen daher aus dem Morgenland	<i>Lied</i>
21	Segensgebet	<i>Haussegen</i>
22	Christus segne dieses Haus	<i>Haussegen</i>
23	Si händ gwartet	<i>Lied</i>
24	Hoch am Himmel steht ein Stern	<i>Lied</i>
25	Wir hatten verstanden	<i>Haussegen</i>
26	Ein Stern ist aufgegangen	<i>Lied</i>
27	Lass deinen Stern aufgehen	<i>Gebet</i>
28	's staht en helle Stern am Himmel	<i>Lied</i>
29	Jesus, das Heil der Welt	<i>Gebet</i>
30	Es kamen drei heilige Weisen	<i>Lied</i>
31	Mir chömid usem Morgeland	<i>Haussegen</i>
32	Halleluja, halleluja	<i>Lied</i>
33	Wir bringen euch in dieser Stunde....	<i>Eröffnung</i>
34	Da kommen die Könige mit ihrem Stern	<i>Lied</i>
35	E Stärn hät eus glüüchtet	<i>Vorstellung</i>
36	Die heiligen drei Könige mit ihrem Stern	<i>Lied</i>
37	Segenswünsche von Kaspar, Melchior und Balthasar	<i>Haussegen</i>
38	Aber da isch e Stäre	<i>Lied</i>

39 Die Weisen aus dem Morgenland	<i>Lied</i>
40 Christus segne dieses Haus	<i>Lied</i>
41 S'Liecht vom Schtärn vo Bethlehem	<i>Lied</i>
42 König för ei Tag	<i>Lied</i>
43 Das sagt uns jeder Stern	<i>Lied</i>
44 Für die Kinder dieser Erde	<i>Lied</i>
45 Mach dich für Menschen stark	<i>Lied</i>
46 Chind hälfid Chind	<i>Lied</i>
47 Mir gänd enand d'Händ	<i>Lied</i>
48 Im Namen des Vaters sind wir hier	<i>Lied</i>
49 Sternsingergedicht	<i>Haussegen</i>
50 Segensgebet	<i>Haussegen</i>
51 Hören auf dein Wort	<i>Lied</i>
52 Mer brengid de Säge	<i>Lied</i>
53 Wir gehören zusammen	<i>Lied</i>
54 Frieden für die Kinder	<i>Lied</i>
55 Mit Krone und Segen	<i>Haussegen</i>
56 Habt ihr unsern Stern gesehen?	<i>Haussegen</i>
57 Mir träged en Stern	<i>Lied</i>
58 This little light of mine	<i>Lied</i>
59 Lerne us de Sterne	<i>Lied</i>
60 En alte Stern	<i>Lied</i>
61 Met de Füess of de Ärde ond met em Härz em Hemmel	<i>Lied</i>

MÖGLICHER ABLAUF EINES HAUSBESUCHS

Vor der Haus- oder Wohnungstüre

Ruf zum Ankündigen des Besuches, z.B. Nr. 16, Nr. 17 oder Nr. 33

Die Wohnungsglocke läuten oder an die Türe klopfen.

Begrüssung, Vorstellung

Lied, z.B. Nr. 3, Nr. 9, Nr. 15, Nr. 23, Nr. 28 oder Nr. 31

Balthasar, Melchior und Kaspar stellen sich vor. z.B. Nr. 1, Nr. 5 oder Nr. 35

Lied: z.B. Nr. 12, Nr. 14, Nr. 26, Nr. 32, Nr. 34 oder Nr. 36

Haussegen und Gebet

Anbringen des Zeichens «20 *C+M+B* ... » mit Kreide oder dem Kleber
und Segenswunsch: Nr. 7, Nr. 21, Nr. 22, Nr. 25,

Gebet: Nr. 8, Nr. 27, Nr. 29 oder Nr. 37

Danken und Sammeln

Ankündigung des Sammelzwecks und Überreichung des Infoblattes (inkl. Projektbeschreibung).

Hinhalten des Kässeli's oder QR-Codes. Dank für die Spende.

Lied: z.B. Nr. 4, Nr. 13, Nr. 24, Nr. 30 oder Nr. 54

Abschied und Gruss

Gruss des Pfarrers oder des Seelsorgeteams ausrichten. Gute Wünsche um Gottes Segen für das begonnene Jahr ausdrücken.

1 Ihr liebe Lüt, machet uf das Tor

Alle : Ihr liebe Lüt, machet uf das Tor,
drü Königsbote stönd devor.

Wenn die Hausleute unter der Türe stehen: Sternsingerlied. Dann:

Sternträger: Gott gröess Euch,
Ihr chliine und grosse Lüt,
jetzt isch die heilig Drukönigszyt.

Balthasar: Ich bin de König Balthasar,
bin untenwegs jetzt fascht es Jahr,
ich bin diheime am ferne Meer,
de Wäg isch müehselig gsi und schwer.

Melchior: Au ich stelle mich höflich vor,
ich heisse König Melchior.
Am Kongo-Strom schtaat min Palascht,
wie guet tuet mir di churzi Rascht.

Kaspar: König Kaspar wird ich gnannt.
Mis Riich isch im ferne Perserland.
Zum Glück hani di beide andere troffe.
So simmer mitenand wiiter gloffe.

Alle drei: Mir chömed her vor Bethlehem,
det isch eus de Heiland gebore.
Sueche will er, wer müed isch und verlore.
Glaubed nur, er hät au Eu für siis Riich userkore.

Über das ausgewählte Projekt berichten. Evtl. ein Flugblatt austeilen. Lied:

Sternträger: Mir bitted um'e Spänd
für armi Chind wo zwenig händ

Segensgebet
Anbringen des Zeichens – evtl. gemeinsames Gebet

Schlusslied, Dank und Abschied

2 Gsehnd ihr euse Schtärn deet lüüchte

Gsehnd ihr eu- se Schtärn deet lüüch- te.
Hell und liecht wird eus die Nacht. Lä- be, Frie- de,
Chraft und Hoff-nig hät er i die Wält ie bracht.
Glo - - - - - ri- a.
höch im Him- mel o - be. dun- de uf de Er - de.

2. **Armi Mänsche wo kei Platz händ
Schnuufed plötzlich wieder uf.
Dänn es Chind isch eus gebore
Und macht wieder alles guet.**
3. **Will dä Schtärn eus zäme gfüehrt hät
Hell erlüchtet Härz und Sinn.
Rich beschänt vo Chraft und Hoffnig
Gämmer wiiter, was mer händ.**

M: aus Frankreich; T: Markus Neurohr

3 Das isch de Schtärn vo Bethlehem

1. Das isch de Schtärn vo Beth - le - hem.

Ma - ched eu uuf und fol - ged däm!

Es isch de al - ler - schön - schti Schtärn.

Chö - med ihr Lüüt vo nah und färn.

Chö - med ihr Lüüt vo nah und färn.

4 Am Himmel schtaht en schöne Schtärn

Am Him - mel schtaht en schö - ne Schtärn. Dä

lüüch - tet hell und klar. Und wänn mier wänd zum

Chind - li cho, dänn müe - mereus au füh - re la.

T, M und ©: Markus Neurohr

2. Zum Heiland führt de Schtärn eus hii,
 Drum folged alli, gross und chlii!
 Er liit im Chrippi arm und bloss,
 Aber er wird en König gross,
 Aber er wird en König gross.

3. Lobed und tanked eusem Schtärn,
 Folged im nah und folged gärn!
 Eimal dänn wintk är eus und treit
 Übere-n-eus i d'Ewigkeit,
 Übere-n-eus i d'Ewigkeit.

5 Mir bringed hüt en Säge mit

D'Schternsinger vo de Pfarrei... sind da und möchted Ihne e frohi Botschaft säge.

Sternträger: Mir bringed hüt en Säge mi
Vo Gott, wo eus beschänkt.

Sin Sohn, wo arm ir Chrippe liit
Isch Liecht i däere dunkle Wält.

Lied singen oder aus dem Matthäus-Evangelium 2.1-12 vorlesen.

Balthasar: Ich bin de König Balthasar,
bin unterwegs jetzt fascht es Jahr,
Das Liecht, wo für mich d'Hoffning isch
S'heig entlich gnuet uf jedem Tisch.

Melchior: Au mir, em König Melchior
Chunt das doch langsam komisch vor.
Wie macht de Schtärn eus froh und riich,
Doch Not und Armuet bliibet gliich.

Kaspar: Und ich, König Kaspar, verchüde de Wält:
S'hät Platz und gnuet z'Ässe,
S'gahnt niemert vergässe.
Gott hät au Eu für siis Riich usgwählt.
Über das ausgewählte Projekt berichten. Evtl. ein Flugblatt austellen.

Alle drei: Gott sägnet Eu und Eues Huus
Und all, wo gönd ii und us.
D'Liebi isch gross und Jesus mög Eu führe,
Das schribet mer als Zeiche hüt an Eui Türe.
Segenswunsch an die Tür schreiben oder kleben. 20*C+M+B+06 erklären.
Chrischtus sägnet Eues Huus.
Gemeinsames Gebet oder Lied.

Sternträger: Mir bitted um'e Spänd
für armi Chind wo zwenig händ

Alle drei: Mir danked hätzlich für die Gab.
Schlusslied, Dank und Abschied

6 Mir Weise schtuuned über dä Schtärn

Musical notation for the first line of the song. It consists of a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is written in quarter and eighth notes. The lyrics 'Mir Wei-se stu-ned ü-ber de Schtärn. De' are written below the staff. Chord symbols G, D7, and G are placed above the staff at the beginning, middle, and end of the line respectively.

Musical notation for the second line of the song. It consists of a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is written in quarter and eighth notes. The lyrics 'Hei-land isch ge-bo-re. Mir' are written below the staff. Chord symbols C, G, D7, and G are placed above the staff at the beginning, middle, and end of the line respectively.

Musical notation for the third line of the song. It consists of a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is written in quarter and eighth notes. The lyrics 'trä-get Freud i je-des Hätz: S'isch' are written below the staff. Chord symbols C, G, and e are placed above the staff at the beginning, middle, and end of the line respectively.

Musical notation for the fourth line of the song. It consists of a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is written in quarter and eighth notes. The lyrics 'nie-mert meh ver-lo-re.' are written below the staff. Chord symbols C, D7, and G are placed above the staff at the beginning, middle, and end of the line respectively.

T, M und ©: Markus Neurohr

7 Haussegen und Segenszeichen

20* C+M+B+07 deutet man als die Anfangsbuchstaben der Namen Caspar, Melchior und Balthasar. Die ursprüngliche Bedeutung ist: Christus Mansionem Benedicat (Christus segnet dieses Haus). Anstatt mit Kreide die Buchstaben zu zeichnen, kann auch ein Kleber angebracht werden. Das Anbringen dieses Segenszeichens mit der Jahreszahl ist eine gute Gelegenheit, betend und singend unser Vertrauen in Gott auszudrücken:

Vater im Himmel, segne und begleite alle, die durch diese Tür ein- und ausgehen, und halte deine schützende Hand über diesem Haus das ganze neue Jahr. Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

8 Lass din Schtärn ufгаа

Sternträger: Jesus Chrischtus, lass diin Schtärn ufгаа
i eusne dunkle Nächst.

Balthasar: Wänn de Himmel sich verdunklet
wänn sich de Wäg im Finschtere verlürt
wänn dunkli Mure Hoffnige zerschiönd

Sternträger: Jesus Chrischtus, lass diin Schtärn ufгаа
über eusere Árde

Melchior: Si isch alt und blossgschtellt – ohni Gheimnis
wärdet d'Männsche Ehrfurcht haa?

Sternträger: Jesus Chrischtus, lass diin Schtärn ufгаа
über eus allne

Kaspar: Wo unterwägs sind zu diim Riich
Du erlüüchtisch, Du machsch hell,
Du schänksch Klarheit – Du bisch da.

Alle: Amen.

9 Mier sind die drü Weise

1. Mier sind die drü Wei-se wo vom
Oscht-rych her sind und sue-ched die
Mue-ter und Je-sus, das Chind.

2. Und ich bin de Chaschpar, de schönscht vo eus drei.
De Baltasar bin ich, bin's Nummere zwei.

3. Und Melchior heiss' ich, de dritt bin ich ja.
Mier bringed vill Gschenkli em Jesuschind da.

4. Mier sueched d'Maria, de Josef und s'Chind
Bim Ochs und bim Esel det findets mier gschwind.

M: aus St.Moritz GR; Textfassung: Markus Neurohr

13 Gsänd ihr dä Stärn über Bethlehem?

1. Gsänd ihr dä Stärn über Beth - le - hem?
 Es isch de Stärn, wo eus d'Hoff - nig zeigt.
 Gsänd ihr dä Stärn über Beth - le - hem?
 Es isch de Stärn, wo eus durs Lä - be treit.

2. Gsänd ihr dä Stärn, wo eus d'Liebi zeigt?
 Gsänd ihr dä Stärn, wo sich zu eus neigt?
 Gsänd ihr dä Stärn, mit dem länge Schweif?
 D'Prophete händs vor Jahre eus scho g'seit.
3. Gsänd ihr dä Stärn, höch am Himmelszält?
 Dä Stärn stoht det für die ganzi Wält.
 Er seit zu dir: "Chum i ha dich gärn!"
 Es isch so heil, dä wundervolli Stärn.

14 Die heilige drei König

Die hei - li - ge drei Kö - nig mit i - rem Stärn, zum
 Je - sus - chind - li wet - ted si gärn.

2. Sie laufed bis as Königshuus,
 Herodes luegt grad zum Feischter uus.
3. "Ir Herre, Gott grüezi, wo wänd er hil?
 Ich gibe-n-öi gärn es Schlüeckli Wy.
4. Ich gib eu au no Heu und Stroh.
 Wänd ir nüd zue mir ine choo?"
5. "O nei Herodes, mir tanked dir,
 de nöi König sueched mir.
6. Mer händ syn Stärn am Himmel gseh
 und wänd drum gah, uf Wiederseh!"
7. Und wiiters gönd si mitenand,
 nach Bethlehem, durs stilli Land.
8. Bim alte Hüttli bliibets stah;
 "Isch ächt de nöi König daa?"
9. O ja, da findet si das Chind,
 de Josef füerts zum Chrippli gschwind.
10. D' Maria luegets glüeckli aa,
 und alli Hirte sind au daa.
11. Die Manne bätted, stuuned lang,
 Vom Fäld her ghört me-n-Angelsang.
12. Und alli zäme jubeld froh:
 "De Heiland isch uf d Erde choo!"

15 Weise Herrn aus fremden Land

1. Wei- se Herrn aus frem- dem Land
 trab- ten durch den Wüs- ten- sand
 weil ein Stern am Him- mel stand
 und der Herr ge - bo - ren war.

2. Dromedare schritten sacht:
 goldenhelle war die Nacht,
 als das Kindlein aufgewacht,
 brachten sie ihm Gaben dar,
 brachten sie ihm Gaben dar,

3. legten dann in Gottes Hand
 auch ihr Herz und den Verstand,
 ritten wieder in ihr Land,
 und der Stern sang wunderbar,
 und der Stern sang wunderbar.

T. Sijja Walter 1971 M: Andernach 1608, aber viel älter
 © Faszikel 91, Vorauspublikation zum Kath.Kirchengesangbuch

16 Siehe, dein König kommt

1 Sie- he, dein Kö- nig kommt zu
 2
 3 dir, öff- ne die Tür!
 T und M: Hedwig Michaelis
 © Faszikel 91, Vorauspublikation zum Kath.Kirchengesangbuch

17 Der Herr steht vor der Tür

Der Herr steht vor der Tür. Wohl dem, der ihm öff- net.

Ps 24 / Villa / KG 20.2
 © Faszikel 91, Vorauspublikation zum Kath.Kirchengesangbuch

18 Seht unser König kommt

Seht, un- ser Kö- nig kommt; er
 bringt sei- nem Volk den Frie- den.

Ps 111 / Via / KGB 080
 © Faszikel 91, Vorauspublikation zum Kath.Kirchengesangbuch

19 Heller Stern in der dunklen Nacht

F d F d
 Hei-ler Stern in der dunk- len Nacht, Schlag- zeug, Gi- tar- ren und
 9 C7 F d F
 neu- e Lie- der; hei- ler Stern in der dunk- len Nacht,
 B F C7 F
 Gott hat Licht in die Welt ge- bracht.
 F F F F
 1. Men- schen hof- fen von An- be- ginn, hof- fentrotz al- ler
 B F C F B C
 Dun- kel- hei- ten; Men- schen fra- gen nach Heil und Sinn,
 F B C7
 fin- den An- wort: in Beth- ie- hem.

- Menschen suchen von Anbeginn,
 suchen trotz aller Sicherheiten;
 Menschen fragen nach Ziel und Sinn,
 finden Antwort in Bethlehern.
Ref: Heller Stern in der dunklen Nacht...
- Menschen lieben von Anbeginn,
 lieben trotz aller Traurigkeiten;
 Menschen fragen nach Glück und Sinn,
 finden Antwort in Bethlehern.
Ref: Heller Stern in der dunklen Nacht...

T: Diethard Zils M: aus Frankreich; aus: Könige und Bettler, Schriftenreihe Nr. 17, Jugendhaus Düsseldorf. Rechte beim Autor.

20 Wir kommen daher aus dem Morgenland

F C F
 1. Wir kom- men da- her aus dem Mor- gen- land, wir
 d1 F6 B C7 F F
 kom- men ge- führt von Got- tes Hand. Wir wün- schen euch ein
 B C F C7 F
 fröh- li- ches Jahr. Kas- par, Mel- chior und Bal- tha- sar.

- Es führt uns der Stern zur Krippe hin,
 wir grüssen dich Jesus, mit frommem Sinn.
 Wir bringen dir unsere Gaben dar:
 Weihrauch, Myrrhe und Gold fürwahr!
- Wir bitten dich: Segne nun dieses Haus
 und alle die gehen da ein und aus!
 Verleihe Ihnen zu dieser Zeit
 Frohsinn, Frieden und Einigkeit!

T: Ferschl M: Heinrich Rohrer; aus: Weihnachtssingbuch II
 Rechte: Christopherus-Verlag, Freiburg

21 Segensgebet

V: Menschgewordener Gott, Jesus Christus.

Alle: Wir sagen Dir Dank,
 V: denn Du bist mitten unter uns.

Alle: Wir sagen Dir Dank,
 V: denn Du segnest und begleitest alle
 die durch diese Türe ein- und ausgehen.

Alle: Wir sagen Dir Dank,
 V: denn Du hältst Deine schützende Hand
 über dieses Haus das ganze neue Jahr.

Alle: Im Namen des Vaters, des Sohnes
 und des Heiligen Geistes. Amen.

22 Christus segne dieses Haus

Text für einen kurzen Hausbesuch

Beginn mit einem Lied: z.B. 3, 4, 6, 10 oder 13

Haussegens anbringen (Kreide oder Kleber)

Alle : Gott sägnet Eu und Eues Huus
Und all, wo da gönd ii und us.
D'Liebi isch mächtig
De Hass isch verbrännt,
das glaubed die Weise
us em Morgeland.

Kaspar: Verbeugung – Kaspar

Melchior: Verbeugung – Melchior

Balthasar: Verbeugung – Balthasar

Alle: Die heilige Dreikönig sind da!

Balthasar: Die Weisen us em Morgeland,
sie händ de neu König gsuecht
und sie händ en au gfunde:
Christus, de König vo allne Könige.

Melchior: Mir findet ihn au hüt no
I de Chranke und Arme
So bitted mir Eu um Eues Erbarme.

Kaspar: Gänd reichlich und vo Härze,
Ihr won Ihr Geld händ und Brot,
sovieli Mensche liidet hüt Not.

Alle drei: Mir danked hätzlich für die Gab.

Schlusslied, Dank und Abschied.

23 Si händ gwartet

1. Si händ gwar-tet, drum händs u- fe-
glue- get. Si händ gwar- tet, drum händs u- fe-
glue- get. Die wei- se Man- ne im Mor- ge-
land händ ih- re Hei- land gsuecht mit - e -
land händ ih- re Hei- land gsuecht mit - e -

2. Und au ich warte so wie die Mänsche.
Und au ich warte so wie die Mänsche.
Zeigsch mir de Wäg mit diim helle Schtärm.
Ich chum zu diir, Gott, du häsch mich gärrn.

T und ©: Markus Neurohr M: unbekannt

24 Hoch am Himmel steht ein Stern

Text: Diethard Zils, Musik: aus Polen
alle Rechte im tvd-Verlag, Düsseldorf

D h e A

1. Hoch am Him - mel steht ein Stern,

e A⁷ D A D

spricht von Chri - stus un - serm Herrn.

Refrain: D h e

Freut euch al - le, groß und klein, denn Gott

A⁷ D

läßt uns nicht al - lein: Auf der gan - zen

G D A⁷ D

wei - ten Er - de soll nun Frie - den sein.

2. Männer aus dem Morgenland / haben diesen Stern erkannt.
3. Gehn ihm nach, wohin er geht, / bis er endlich stille steht.
4. Und die drei, so groß sie sind, / beugen sich vor einem Kind.
5. Kind zu sein ist heute schwer, / denn es beugt sich keiner mehr.
6. Kinder in der ganzen Welt, / brauchen Liebe, brauchen Geld.
7. Gebt nun eure Gaben gern, / für die Kinder, für den Herrn.

25 Wir hatten verstanden

Kaspar :

Wir hatten verstanden, was Gott von uns wollt,
drum packten wir zusammen, Myrrhe, Weihrauch und Gold.

Melchior :

Der Stern ist ein Zeichen für Christus, den Herrn,
den Himmel und Erde dankbar verehrn;
für Christus, er ist das Licht der Welt,
unser Schicksal er in Händen hält.
Er wurde Mensch und kam zur Erde,
damit die Welt erleuchtet werde.

Balthasar:

Folgt auch Ihr wie wir dem Licht,
dann verfehlt Ihr den Weg des Lebens nicht.
Bedenkt, vielen Kindern bleiben Türen verschlossen,
wir stehen ein für unsere Altersgenossen.

Alle:

Wir sammeln für Kinder in anderen Kontinenten.

Sternträger:

Habt Dank, liebe Leute, Ihr gabt gut und gern,
so schenken wir Euch den Segen des Herrn:

20*C+M+B+08

Christus segne dieses Haus!

26 Ein Stern ist aufgegangen



1. Ein Stern ist auf - ge - gan - gen,
2. Zu schau - en sie be - gehr - ten
3. Weih-rauch dem Got - tes - er - ben,



- ein Stern aus Ja - kobs Haus;
- das Kind - lein wert und hold
- dem Kö - nigs - kin - de Gold,



- drei Wei - se sahn ihn pran - gen,
- und Weih - rauch sie be - scher - ten
- die Myr - rhe ihm, der ster - ben



- drei Kö - nige zo - gen aus.
- und Myr - rhe ihm und Gold.
- für uns am Kreu - ze wollt.

4. Dank, dass du uns berufen / aus tiefer, tiefer Nacht / zu
deines Thrones Stufen, / zu deines Lichtes Pracht.

5. Lass alle Völker sehen / hell leuchtend deinen Stern, / ihn
sehen und verstehen / und finden ihren Herrn.

27 Lass deinen Stern aufgehen

Kaspar :

Lass deinen Stern aufgehen in unseren Nächten,
wenn der Himmel dunkel, die Wege sich im Finstern
verlieren und Mauern sich himmelhoch türmen.

Melchior:

Lass deinen Stern aufgehen über der Erde, die,
alt geworden und erforscht, kein Geheimnis mehr hat
und nichts zu erwarten als die Zukunft, die Menschen
ihr zu bestimmen.

Balthasar:

Lass deinen Stern aufgehen über allen, die unterwegs
sind ins Nirgendwohin. Zeig ihnen den nächsten Schritt
zueinander, zu dir.

*Weitere Anregungen können dem
katholischen Gesangbuch, Nr. 373,
Haus- und Wohnungssegnung an
Epiphanie, entnommen werden.*

28 `s staht en helle Stern am Himmel

Text und Musik: Michaela Ulmer

1. 's staht en he - lle Stern am Him - mel. strah - let dur di
2. Gang ver - u - se. lo di fū - re vo dām hāl - le.
3. Ue - ber - all. wo lie - bi Mān - sche zā - me sind i
4. So isch er all Johr vo neu - em tūif's Sym - bol für

- dun - kel Nacht; und er zeigt ūs mit sim Lūch - te.
 liech - te Schy. Denn vil - licht git's jetzt grad Mān - sche.
 Dank - bar - keit. cha sich Glück und Rueh us - brei - te.
 d'Wie - nachts - zyt. Gang ver - u - se. lo di fūe - re.

- wie me Mān - sche glück - lich macht.
 wo froh wūr - ded um dīch si.
 und de Stern hāt ūs so Freud!
 suech din Wäg. isch so - wyt!

29 Jesus, das Heil der Welt

Kaspar :

Weise kommen von Osten. Sie suchen und finden zu dir, Jesus Christus. Du beendest das Warten der Menschen. Du machst wahr, was über Jahrhunderte unerfüllte Hoffnung geblieben ist.

Stersingergruppe :

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein grosses Licht. Ein Licht strahlt auf über denen, die im Land des Dunkels wohnen.

Melchior:

Die drei Weisen kehren zurück. An ihre Stelle tritt die Gemeinschaft der Gläubigen. Wir haben dich, unsern Messias, gefunden und sind bereit dir zu Gefolgschaft zu leisten. In der Taufe ist über unserm Leben dein Licht aufgestrahlt. Wir sind ihm gefolgt. An ihm richten wir uns aus und fragen:

Sternsingergruppe:

Wo ist der neugeborene König? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen ihm zu huldigen.

Balthasar:

Dein Stern bleibt nicht immer sichtbar. Der Weg zu dir liegt oft im Dunkel. Wir müssen suchen und fragen und nur so finden wir das Ziel. Es ist seltsam und befremdlich, dass gerade Herodes den Weg zu dir weist. Es ist merkwürdig, dass das unscheinbare Betlehem das Ziel sein soll. Dennoch fragen wir beharrlich weiter:

Sternsingergruppe:

Wo ist der neugeborene König? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen ihm zu huldigen.

30 Es kamen drei heilige Weisen

Musical notation for the first line of the song. The melody is written on a treble clef staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The notes are: F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. Chord symbols F, B, F, C are placed above the staff.

1. Es ka - men drei hei - li - ge Wei - sen, sie ka - men vom Mor - gen - land fern;

Musical notation for the second line of the song. The melody continues on a treble clef staff with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The notes are: F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. Chord symbols F, B, F, C are placed above the staff.

sie wa - ren schon lan - ge auf Rei - sen und sie folg - ten ge - treu dem Stern.

2. Sie zogen viel Wege und Strassen, bis Jerusalems Mauern sie sah'n;
sie freuten sich über die Massen, nun endlich dem Ziel zu nah'n.
3. In Betlehems traurem Gefilde, da gingen ins Haus sie hinein
und fanden das Kindlein, das milde, mit Maria, der Mutter rein.
4. Sie beugten das Knie vor dem Kinde, das Freude und Trost ihm'n war,
ihm brachten sie nun auch geschwinde, Gold, Weihrauch und Myrrhe dar.
5. Sie zogen auf heimlichen Wegen, dass Herodes sie nimmermehr fand,
und kehrten mit göttlichem Segen zurück in das Morgenland.

31 Mir chömid usem Morgeland

Alle :

Tüend nume uf, verchlüpfed nid, mir sind ja alles fridlich i Lüüt.
Die heilige drü Könige sind jetzt da; die söttid ier scho inelaa!

Kaspar, Melchior und Balthasar :

Mier chömid usem Morgeland, dur Bärg und Tal und Wüeschesand.
E Stärn hed us hie ane zündt und üs de Gottesohn agchündt.

Kaspar:

De Friede wünsched mier is Huus,
de Chummer fort und s'Unglück drus.

Melchior:

Und Hus und Hei und Hab und Lüüt, sell alles graate jederziit.

Balthasar:

Und Sunneschiin und Gottesfreud, bewahr üch Gott vor Not und Leid.

Kaspar, Melchior und Balthasar:

Das wünsched mir zum Nüe Jahr: Der Kaspar, Melchior und Balthasar. -
Verbeugung

Alle:

Mier bitted höflich um e Spänd für armi Chind, wo zwenig hend.
evt. Projekt vorstellen

Der Stern gahd fort, mier folgid ihm. Sy Wäg fühert üs uf Bethlehem. Mir
säged Dank für üchi Spend, won ier üs wider mitgäh hend.

Text: Margret Birkenfeld

Melodie: Margret Birkenfeld

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Freu - et euch, groß und klein!

Je - sus ist da! Kommt mit - nach - Beth - le - hem, kommt und
seht, was dort ge - schah! Freu - et euch, groß und klein! Hal - le - lu - ja!

Chords: G, D, D7, G, C, D, G, C, D, G, C, D, G

2. Gott wird ein Kind, Gott wird ein Kind, kam in die dunkle Welt, trug unsre Sünd.
Kommt mit nach Bethlehem, kommt und seht, was dort geschah! Gott wird ein kleines Kind! Halleluja!
3. O große Lieb, o große Lieb, welche den Gottessohn hin zu uns trieb.
Kommt mit nach Bethlehem, kommt und seht, was dort geschah! Seht diese große Lieb! Halleluja!

© 1973 Musikverlag Klaus Gerth, Asslar

Es ist ein alter Brauch den Stern in die Häuser zu bringen.
Wir tun das in(Gemeinde) auch – und wollen euch sagen und singen.

Wir bringen euch in dieser Stunde,
eine frohe gute Kunde!

Sie klingt nicht neu in euren Ohren:
Gott ist uns als Mensch geboren.

Schon tausendmal ward sie vernommen,
doch – ist die Botschaft angekommen?

Gott sagt uns: «Ihr seid nicht allein,
ich will bei den Menschen sein.
Ich möchte euer Leben teilen,
möchte eure Wunden heilen
und mit euch eure Wege gehen,
schützend euch zur Seite stehen!»

Macht ihm auf, kommt ihm entgegen,
wir bringen heute seinen Segen.

Der Segen will ein Zeichen sein,
er lädt zum Gottvertrauen ein.

34 Da kommen die Könige
mit ihrem Stern

The musical score is written on three staves in G major and 3/8 time. The first staff contains the melody with lyrics 'Da kom - men die Kö - ni - ge' and a fermata over the word 'ni'. The second staff continues with 'mit ih - rem Stern, sie kommen von' and includes a double bar line with repeat dots. The third staff concludes with 'weit und sie kom - men von fern.' The score is annotated with chord symbols: F, F⁶, C, C⁷, and F.

2. Der Weg ist beschwerlich, oft bleiben sie stehn, / der Stern läßt sie weiter nach Bethlehem gehn!
3. Sie kommen nach Bethlehem, finden das Kind, / weil sie nicht so stolz wie die anderen sind.
4. Sie finden ein Kind armer Leute im Stall, / erkennen im Kinde den König des All.
5. Auch uns leuchtet heut wie den Weisen der Stern, / gebt eure Geschenke den Kindern, dem Herrn.

Da kommen die Könige mit ihrem Stern (T: Diethard Zils; M: aus Frankreich), aus: Sternsingeraktion (Schriftenreihe Nr. 5), Jugendhaus Düsseldorf. Rechte beim Autor

35 E Stärn hät eus glüüchtet

E Stärn hät eus glüüchtet i dunkler Nacht
und eus uf öppis Grosses ufmerksam gmacht.
«König Balthasar», han ich zu mir sälber gseit,
«mach dis Härz för e neue Wäg bereit!»

Uf em wiite Wäg händ mir drei eus gfunde,
und gmeinsam eusi Zwiifel und Ängscht überwunde.
Als König Melchior bin ich gewönnt, über alles z'regiere,
jetzt han ich mich s'erschtmol vomene Stärn lo führe.

Ich, König Kapsar, has chumm chönne verstoh,
wo mir am Schluss nor zomene Schtall sind cho.
Doch es Chind hät eus empfang mit ere bsondere Kraft,
viel stärker und grösser als eusi Königsmacht.
De Jesus isch in euses Härz inecho,
und sithär hät eus d'Hoffnig nie meh verlooh.

I ner Wält oh- ni Fri- de da is fisch- ter und chalt
i ner Wält oh- ni Lie- bi da finsch
fisch gar kei Halt. I ner Wält oh- ni Zite-
kumft, is e- so hoff- nigs- los. I ner
Wält oh- ni Freund- schaft da sind
d'Sor- ge so gross. REF: Aber da isch e
Stäre wa nu nie- me geseht E Stäre wa bald chummt, wa hell
lösch- te tütet. Aber da isch e Stäre wa scho bald uf- geit
E Stäre wa scho bald hoch am Him- mel steit.

2. Iner Wält vaner Arbeit macht der Stress alli chrank
Iner Wält vaner Hektik läbsch mit ganz läärem Tank
Iner Wält vaner Technik finsch dü dich nimme z' rächt
Iner Wält vaner Leischtig geihts dier hienta ganz
schlächt

3. Iner Wält va de Multis wird der alles diktiert
Iner Wält va de Krise weisch nie was passiert
Iner Wält va dem Terror verliersch d' Sicherheit
Iner Wält va dem Eländ hei wier villicht verseit

39 Die Weisen aus dem Morgenland

Instrument

1. Die Weisen aus dem Morgenland, die zogen her von fern. Der

Weg war ihnen unbekannt. Es führten sie einen Stern.

2. Sie wollten gern das Kindlein sehen,
den König aller Welt.
Der Stern blieb überm Stalle stehn
zu Bethlehem im Feld.

4. Gold, Weihrauch, Myrrhe brachten sie
dem Kind zum Opfer dar,
das da, so arm im Stall beim Vieh,
ihr Gott und König war.

3. Sie traten ein und sahn das Kind.
Da freuten sie sich sehr.
Sie fielen auf die Knie geschwind
und legten alles her:

Worte: Maria Luise Thurmair · Weise: Heinrich Rohr (Aus: Weihnachts-Singebuch, II. Teil, Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br.) · Satz: Susanne Lemcke

*Die Weisen aus dem Morgenlande sind gekommen.
Wo bleiben die Weisen aus dem Abendlande...?*

Joseph Wittig

40 Christus segne dieses Haus

Chris - tus seg - ne die - ses Haus und al - le die hier le - ben.
Christ may bless this house and you, who live with - in to - ge - ther.
Christ puisse bé - nir cette mai - son et tous ceux qui vivent là de - dans.

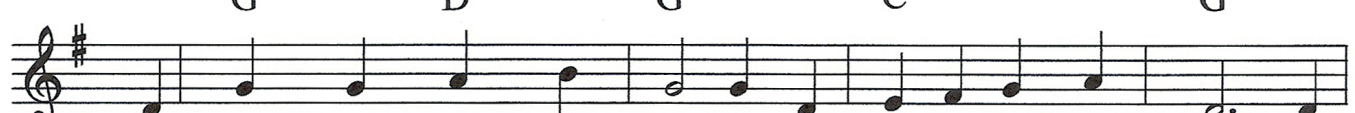
Er mö - ge euch auch die - ses Jahr sei - nen Frie - den ge - ben.
And he shall give his peace to you for this year and for - e - ver.
Et il puisse don - ner paix à vous pour cette an - née et tous - jours.

Er mö - ge euch auch die - ses Jahr sei - nen Frie - den ge - ben.
And he shall give his peace to you for this year and for - e - ver.
Et il puisse don - ner paix à vous pour cette an - née et tous - jours.

Text & Musik: Daniela Dicker
Rechte über Kindermissionswerk


41 S'Liecht vom Schtärn vo Bethlehem

G D G C G




1. E Schtärn, wo'd zerscht muesch fen-de, das esch de Wie-nachts-schtärn. Ond
 2. Vor vel - ne hon - dert Joh-re hend us em Mor - ge - land drei
 3. Die Bot - schaft, wo mer bren-gid, met dem so hel - le Liecht, esch

C G D D7




wer n'e de ent - deckt het, dem lüch - tet är ganz hell. Är
 Kö - ni - ge dä Schtärn gseh, sim Liecht send's no - che g'folgt. Au
 die vom Chend im Chrep - pli, wo arm of d'Wält esch cho. Im

G D G C G



gletz' - ret, glänzt ond fon - klet för al - li, wo n'e gsähnd, de
 mer mö - chid eus uf, jetz, wo - hi dä Schtärn eus füert. Dass
 Schtall drenn esch es glää - ge, ganz on-schin - bar ond chlii. Us

C G D7 G



Chlii-ne ond de Gro - sse schänkt är sis bson-d're Liecht.
 on - zäh - li - gi Mön - sche sis Lüch - te chö-nid gseh.
 si - ne Au - ge g'lüch - tet hed s'Liecht vom gros - se Schtärn.

Refrain

e h C G



S'Liecht vom Schtärn vo Beth - le-hem hend mer för euch de-bii ond

C G D D7



wend's ned för eus b'halt - te, s'esch z'hell för eus e - lei.

e h C G



S'Liecht vom Schtärn vo Beth - le-hem wend mer euch wii - ter - gä. Bes

C G D7 G



al - li Mön - sche of de Wält das Liecht im Här - ze hend.

42 König für ei Tag

Urban Schwegler

1. Ech möcht so gärn mol Kö - nig sii ond
Grad höt esch doch Drü - kö - nigs - tag, viel -
seg's leicht nor han för ei Tag. Ech
leicht han ech jo Glöck ond
hä - tti d'Frei - heit al - les z'ma - che,
im Drü - kö - nigs - chue - che schteckt de
al - les, was ech mag. Schtöck.
1.-4. Kö - nig för ei Tag,
Kö - ni - gin för ei Tag. Ech
wöss - ti scho, was z'ma - a - che wär, das
esch doch ned so schwär!

2. Wenn ech au nor för chorzi Zii e König chönti sii
Denn wäri of de ganze Wält de Chrieg scho höt verbii
Es gäbi Frede überall, kei Honger wär meh do
Ond alli Mönsche wördid sech au ohni Wort verschtöh

3. Wenn ech denn wörd regiere wärid alli Mönsche glich
Es gäbi keini Armi meh ond alli wärid riich
Doch höt esch nor Drükönigstag gar chlii esch eusi Fiir
S'get nor, a Schtell vo ächter Macht, e Chrono us Papier

4. Was sell ech jetzt so ganz elei, ganz ohni Königsmacht?
Met miner Chrono us Papier i dere donkle Nacht
Doch esch ned au in Bethlehem es Chend of d'Ärde cho
Wo ohni Gwalt ond ohni Macht e grossi Chraft het gha

43 Das sagt uns jeder Stern

Text: Thomas Laubach, RUHAMA (zu Mt 2)
 Musik: Thomas Quast, RUHAMA 2009
 Rechte: tvd-Verlag, Düsseldorf

$\text{♩} = 172$ (frei und erzählend)

Vorsänger

Alle

1. Wo lässt ein Stern sich seh'n?	Wo lässt ein Stern sich seh'n?	Wo
2. Wo führt der Stern uns hin?	Wo führt der Stern uns hin?	Er
3. Wo bleibt der Stern jetzt stehn?	Wo bleibt der Stern jetzt stehn?	Er
4. Was sagt uns je - der Stern?	Was sagt uns je - der Stern?	Gott

Vors.

Men - schen an - dre We - ge geh'n, ihr Le - ben nicht von selbst ver - stehn, da
bringt uns zu dem klei - nen Kind, zu al - len, die am Ran - de sind, da
scheint auf je - des Men - schen - kind, auf al - le die al - ei - ne sind, da
lässt sich fin - den ü - ber - all in Häu - sern, Hüt - ten, ei - nem Stall, das

Alle

da lässt ein Stern sich seh'n.	Da
da führt der Stern uns hin.	Da
da bleibt der Stern jetzt stehn.	Da
das sagt uns je - der Stern.	Das

am	em	G	dm7	G	C
lässt ein Stern sich seh'n,	da	lässt ein Stern sich seh'n.			
führt der Stern uns hin,	da	führt der Stern uns hin.			
bleibt der Stern jetzt stehn,	da	bleibt der Stern jetzt stehn.			
sagt uns je - der Stern,	das	sagt uns je - der Stern.			

am	em	G	dm7	G	C
lässt ein Stern sich seh'n,	da	lässt ein Stern sich seh'n.			
führt der Stern uns hin,	da	führt der Stern uns hin.			
bleibt der Stern jetzt stehn,	da	bleibt der Stern jetzt stehn.			
sagt uns je - der Stern,	das	sagt uns je - der Stern.			

44 Für die Kinder dieser Erde

Text & Musik: Daniela Dicker
 Rechte bei der Autorin

$\text{♩} = 90$

Für die Kin - der die - ser Er - de, für die Kin - der die - ser Welt

und für al - le, die da le - ben un - ter'm wei - ten Him - mels - zelt,

am em

brin - gen wir heut' Got - tes Se - gen, und wir bit - ten euch um Geld

C am

für die Kin - der die - ser Er - de, für die Kin - der die - ser Welt.

F G C am

Wenn wir be - ten, wenn wir sin - gen sind wir nah beim Kind im Stall. Wenn wir
 Wir sind Kin - der und wir sind als Got - tes Bo - ten aus - ge - sandt, brin - gen
 Und wenn dann an Eu - ren Tü - ren Got - tes Se - gens - zei - chen steh'n. Wisst ihr

F C dm am

sei - nen Se - gen brin - gen Men - schen hier und ü - ber - all.
 Licht und Got - tes Lie - be al - len Men - schen hier im Land.
 stets: Er wird euch füh - ren, denn ge - seg - net sollt ihr geh'n.

Für die rhythmische Begleitung im Refrain
 bitte auf den Zählzeiten 2 und 4 klatschen

45 Mach dich für Menschen stark

G D G C G

1. E Schtärn, wo'd zerscht muesch fen-de, das esch de Wie-nachts-schtärn. Ond
 2. Vor vel - ne hon - dert Joh-re hend us em Mor - ge - land drei
 3. Die Bot - schaft, wo mer bren-gid, met dem so hel - le Liecht, esch

C G D D7

wer n'e de ent - deckt het, dem lüch - tet är ganz hell. Är
 Kö - ni - ge dä Schtärn gseh, sim Liecht send's no - che g'folgt. Au
 die vom Chend im Chrep - pli, wo arm of d'Wält esch cho. Im

G D G C G

gletz' - ret, glänzt ond fon - klet för al - li, wo n'e gsähnd, de
 mer mö - chid eus uf, jetz, wo - hi dä Schtärn eus füert. Dass
 Schtall drenn esch es glää - ge, ganz on-schin - bar ond chlii. Us

C G D7 G

Chlii-ne ond de Gro - sse schänkt är sis bson-d're Liecht.
 on - zäh - li - gi Mön - sche sis Lüch - te chö-nid gseh.
 si - ne Au - ge g'lüch - tet hed s'Liecht vom gros - se Schtärn.

Refrain

e h C G

S'Liecht vom Schtärn vo Beth - le-hem hend mer för euch de-bii ond

C G D D7

wend's ned för eus b'halt - te, s'esch z'hell för eus e - lei.

e h C G

S'Liecht vom Schtärn vo Beth - le-hem wend mer euch wii - ter - gä. Bes

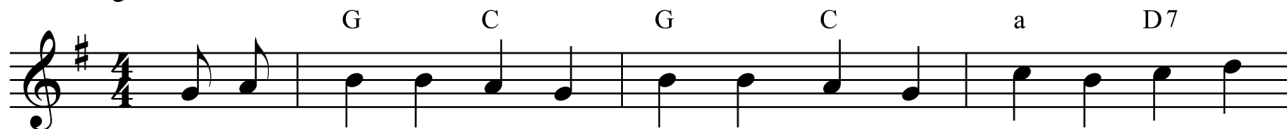
C G D7 G

al - li Mön - sche of de Wält das Liecht im Här - ze hend.

46 Chind hälfid Chind

Urban Schwegler

♩ = 84



1. I de meisch - te Chind bi üs gohd's guet, mir müend kei Hung - er
 2. A - ber s'git uf üs - re Wält au Chind, die händ's nid wirk - lich
 3. Mir ver - klei - did üs als Kö - ni - ge und gönd vo Huus zu
 4. Mit de Lie - der, wo mir sing - id chönd mir Chind e Zue - kunft



ha. Und mir chönd je - de Tag i'd Schuel, au wenn's üs mäng - isch
 guet. Und dass die nid ver - gäs - se gönd, wänd mir jetz öb - bis
 Huus. Denn sing - id mir vom hel - le Schtärn für Frün - de rund um
 gäh. Und s'Gschänk, wo mir vo ih - ne händ, das isch es lach - ends



schtinkt. Chind hä - fid Chind. Chind hä - fid Chind.
 tue.
 d'Wält.
 Gsicht.



Chind hä - fid Chind Wel so viel Chind ü - si Hilf chönd bru -



- che. Chind hä - fid Chind. Chind hä - fid Chind.



Chind hä - fid Chind. Wel au mir Chind öb - bis chönd be - wir - ke.

Aus: «Wenns Wienacht wird», Urban Schwegler

Rex-Verlag und Missio, 2012, ISBN 978-3-7252-0941-5

47 Mir gänd enand d'Händ

Urban Schwegler
(Text und Melodie)

1. Län - der, Kon - ti - nän't, — ei Wält und ganz viel Händ. —
 2. Mir wänd zä - me - stoh, — sind für die an - d're do. —

— Sie ghö-rid i de Chind, — wo do de-hei-me sind. —
 — S'händ al - li ö-bbis z'gä. — und chönd vo an-d're nä. —

Far - be, Düft und Kläng. — S'git Lie - der, Tänz und Gsäng. — Und
 Ma - chid all - i mit. — Stärn - sin - ge isch de Hit. — "Chind

Refrain
 — ü - be - rall ghörsch Tön, — ver - schie - de, trotz - dem schön. —
 häl - fid Chind" s'heisst so. — sit män - gem Jahr jetz scho. —

— Mir gänd — e-nand d'Händ, — ü-ber all - i Grän - ze n'e - wäg.
 — h — G — A — f#

Kei Wüesch - ti, kei Bärg, — keis Meer liid üs im Wäg. —

De Him-mel spannt sich ü - ber üs. — Wien n'es rie - se-gross - es

Zält. Öb im Nor - de o - der Sü - de, mir sind Chind vo de - re Wält.
 — G A A G A D
 — Öb im Nor-de o-der Sü-de, mir sind Chind vo de-re Wält. —

48 Im Namen des Vaters sind wir hier

Text & Musik: Daniela Dicker
Alle Rechte bei der Autorin

♩ = 120

1. Im Na - men des Va - ters sind wir hier.
 2. Im Na - men des Soh - nes brin - gen wir
 3. Im Na - men des Heil' - gen Geis - tes bleibt da,

Wir schrei - ben den Se - gen an eu - re Tür.
 den Se - gen der Weih - nacht. — al - len hier.
 wenn wir wie - der ge - hen, — Got - tes JA.

Er soll euch be - glei - ten das gan - ze Jahr!
 Gott schenkt sich als Kind in — je - dem Jahr neu,
 Hier steht: Die - ses Haus soll ge - seg - net sein, —

am dm 1. G C 2. G C

Cas - par, Mel - chior, Bal - tha - sar.
 seg - net euch und bleibt euch treu.
 und auch ihr, ob groß, ob klein.
 Bal - tha - sar.
 bleibt euch treu.
 groß, ob klein.

49 Sternsingergedicht

Alle

Als Stern- und Lichtträger sind wir hier,
voll Freude den Segen wir bringen.
Von Gottes Menschwerdung singen wir;
mög' Euch ein gutes Jahr gelingen.

Balthasar

Wo anders geht es den Kindern schlecht,
bei uns leben viele wie Fürsten.
Wir finden es daher gar nicht recht,
dass andere hungern und dürsten.

Melchior

Sie dürsten nach Gott, sie haben kein Brot,
Eure Gabe könnte das ändern
und lindern der Kinder schlimmste Not
hier und in fernen Ländern.

Kaspar

Wir stehen heute als Könige hier
und bitten Euch, freudig zu geben.
Die Kinder der Welt steh'n vor Eurer Tür,
hilft mit, ihre Not zu beheben.

Sternträgerin, Sternträger

Wir schreiben den Segen an Eure Tür
und danken für Eure Gaben,
und wünschen, dass jeder im Hause hier
den Frieden in Christus habe.

50 Segensgebet

für die Haussegung zu Jahresbeginn

Menschenliebender Gott, wir bitten Dich:

Segne dieses Haus,
die Menschen, die hier leben
und alle, die hier ein- und ausgehen.

Dass Zeit und Raum wir hier finden
für unser Beten, Handeln, Ruhn.

Dass Freud und Hoffnung bei uns bleiben
und der Geist Deines Friedens.

Dass Dankbarkeit und Liebe in uns wohnen
und Gastlichkeit gegenüber den Fremden.

Dass Trost und Beistand hier einkehren
wenn Leid und Abschied zugegen sind.

Wende uns Dein Angesicht und Erbarmen zu.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen

Text: Kathrin Staniul-Stucky, Missio

51 Hören auf dein Wort

Text & Musik: Daniela Dicker
Alle Rechte bei der Autorin

1. Hö-ren auf dein Wort, an den
2. Hö-ren auf dein Wort, an den
3. Hö-ren auf dein Wort, an den
4. Hö-ren auf dein Wort, an den
5. Hö-ren auf dein Wort, an den

1. du, Gott, uns ge-stellt! Han-deln an dem Ort,
2. du, Gott, uns ge-stellt! Glau-ben an dem Ort,
3. du, Gott, uns ge-stellt! Tei-len an dem Ort,
4. du, Gott, uns ge-stellt! Lie-ben an dem Ort,
5. du, Gott, uns ge-stellt! Seg-nen an dem Ort,

1.-5. hö-ren auf dein Wort, hier in die-ser Welt.

52 Mer brengid de Säge

1. Mer breng - id de Sä - ge vom
 2. De Sä - ge heisst Hoff - nig, heisst
 3. Drum b'hal - tid de Sä - ge nid

Chind, wo för all üs
 Lie - bi und Glück, de -
 für - üch e - - lei, nei

Mön - sche ge - bo - re isch
 vo i üs all - ne es
 gänd ne grad wi - ter, vö -

wor - de im Stall, üs
 ganz gross - es Stück, de
 rus und de - heim, nei - Stall.
 Stück.
 heim.

Text und Musik: Urban Schwegler

Zum Anhören des Liedes steht auf der Internetseite [sternsingen.ch](https://www.sternsingen.ch) eine Audiodatei zur Verfügung:
https://www.missio.ch/fileadmin/user_upload/Sternsingen-allgemein/Lieder/Mer_brengid_de_Saegel.mp3



53 Wir gehören zusammen

swing ♩ = 115

Ref.: Wir ge-hö-ren zu-sam - men, die Kin-der der Er - de und ich und du.

Wir ge - hö - ren zu - sam - men: Die Gro - ßen, die Klei - nen, die

la-chen, die wei-nen, die lang - sa - mer schei-nen ge - hör'n da - zu!

1. Weißt du, was Ge - rech - tig - keit ist? Wenn kein Kind mehr et - was ver - misst.
 2. Weißt du, was Ge - rech - tig - keit kann? Wo was fehlt, ist je - der mal dran.
 3. Weißt du, was Ge - rech - tig - keit schafft? Schen - ke Mut, dann reicht auch die Kraft.

Vie - len fehlt so vie - les zum Le - ben.
 Man - cher kann nicht al - les al - lei - ne.
 Je - der kann mit all sei - nen Ga - ben

And' - re kön - nen so vie - les ge - ben.
 Fehlt die Hoff - nung, schenk du ihm dei - ne.
 die be - schen - ken, die we - nig ha - ben.

Text und Musik: Daniela Dicker
 Alle Rechte bei der Autorin

Text & Musik: Daniela Dicker
alle Rechte bei der Autorin

G D em hm

Frie-den für die Kin - der, Frie-den für die Welt. _

C G am7 D

Frie-den hat uns Gott ge-schenkt, der dich und mich in Hän-den hält. _

G D em hm

Öff-net eu - re Her - zen, öff-net eu - re Tür, _

C G am7 D G

dann zieht Got - tes Frie-den ein bei dir und mir. _

C D H7 em

1. Frie - den für al - le, _ die gu - ten Wil-lens sind, _ wie
2. Frie - den für je - den, der an - de - ren ver - zeiht, _ der
3. Frie - den kann wer - den, bei dem, der ihn ent - deckt, _ weil

am7 G am7 D

da - mals schon die Hir - ten beim Got - tes - kind.
durch ein Wort, ein Zei - chen von Schuld be - freit.
Frie - den für die Er - de in je - dem steckt.

55 *Hausbesuchstext*
Mit Krone und Segen

Sternträger

Wir folgen dem Stern.

Er weist uns das Ziel.

Könige

Mit kleinen Taten

bewegen wir viel.

König mit Sammeldose

Wir sammeln und singen.

Wir danken und bringen

mit Krone den Segen

auf allerlei Wegen.

Alle

Von Tür zu Tür.

Auch zu dir.

Andreas Gloge

Kindermissionswerk «Die Sternsinger»

56 *Hausbesuchstext*
Habt Ihr unsern
Stern gesehen?

Sternträger

Habt ihr unsern Stern gesehen?

Gott will zu den Menschen gehen.

Kam zur Welt als kleines Kind,

lag auf Stroh in Nacht und Wind.

König 1

Das Kindlein hat uns angelacht.

Es kam als Licht in unsre Nacht.

Dieses Licht woll'n wir euch bringen

und voll Freude für euch singen.

König 2

Der Sohn verliess das Himmelszelt

und kam in unsre arme Welt.

Wir ziehen heut von Haus zu Haus

und rufen seine Botschaft aus.

König 3

Frieden und sein Wohlgefallen

bietet Gott den Menschen allen.

Alle sollen leben können

und Gott ihren Vater nennen.

Alle

Drum helft mit, fangt an zu teilen,

dann werden viele Wunden heilen.

Diesem Hause Gottes Segen!

Glück auf allen euren Wegen.

Autor unbekannt, aufgenommen in Dortmund

57 Mir träged en Stern

Andrew Bond

Strophe

1. Mir trä - ged en Stern vo Huus zu Huus, dee

Refrain

En Stern und es Lied und en Stern händ mir säl - ber gmacht. Mir Wunsch tüend mir trä - ge. Mir glau - bed, er strah - li Hoff - nig uus. hof - fed uf Frie - de Und dass er d Wält chli hel - ler, hel - ler, und uf himm - li - sche Sä - ge, und dass er d Wält chli hel - ler macht. und uf himm - li - sche Sä - ge.

2
 Mir träged es Lied vo Huus zu Huus
 Mir singed die Melodie
 Mir hoffed, sie lösi Strahle uus
 Und dass die Wält chan schöner, schöner
 Und dass die Wält chan schöner sii

3
 Mir träged en Wunsch vo Huus zu Huus
 En Wunsch voller himmlischer Chraft
 Mir hoffed, die breiti sich da uus
 Und oisre Wält chli Friede, Friede
 Und oisre Wält chli Friede schafft

58 This little light of mine

Trad. Gospel Song
adapt. Andrew Bond

F

1. This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine.
2. Ev' ry - where I go,

Bb F

This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine.
Ev' ry - where I go,

A7 Dm

This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine, let it shine,
Ev' ry - where I go,

Gm9 C7 F

let it shine all the time.

G

3. Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine.
4. Come and shine with me,

C G

Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine.
Come and shine with me,

H7 Em

Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine, let it shine,
Come and shine with me,

Am9 D7 G

let it shine all the time.

Ablauf auf CD: 4 Takte Vorspiel / Strophen 1 bis 4 / Strophe 5 = Nochmals Text von Strophe 1, viel schneller singen.
Schluss: Letzte Linie noch 2x wiederholen, beim letzten Mal starkes Ritardando

Schluss, double time

5. This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine.

This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine.

This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine, let it shine, let it shine, let it shine, let it shine.

let it shine, let it shine, let it shine, let it shine.

Oberstimme Strophen 3 und 4

Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine.
Come and shine with me,

Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine.
Come and shine with me,

Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine,
Come and shine with me,

let it shine all the time.

59 Lerne us de Stärne



Em A7 Hm Em
 Ich bi scho lang un-der-wägs uf de-ren Er-de. Ich ha scho vi-les gsee ver-

A7 D D7 G C
 gaa und vi - les wer-de. ich kä -ne d Schprraa-che vo de Män-tsche, vo de

D Hm Em Cisverm7 D7
 Vö-gel, vo de Tier, doch s eerscht Maal redt de Him - mel zu mir.

Refrain G C Cisverm7
 Es cha vil ler-nen us de Schter-ne, dee, wo d Schprraach vo Gott ver-

Hm7 C G Em
 schtaat, dee, wo das, wo im be - kannt isch, im - mer wi - der lig - ge

D G C D Hm7
 laat und sich uuf-macht uf de Wääg und ir - gend-wänn säl-ber ent - deckt:

C G H7 Em
 S gröösch - ti Wun - der isch im Chliin -schte drin ver - steckt.

2

Ich ha scho fascht ales gsee, wo d Wält chan zeige
 Us aller Wält chömed d Lüüt zum sich verneige
 Si sueched Wisheit und Raat
 Und ich weiss de Wääg für sii
 Doch s eerscht Maal zeigt de Himmel mir wohii

3

Ich ha scho vili tuusig Buecher shtudiert
 Ich han unändlich über d Wält philosophiert
 Ich han debii so viles gleert
 Und debii so viles gsee
 Doch s eerscht Maal git en Schtern mir en Idee

60 En alte Stern

The musical score is written in 6/8 time and consists of three staves. The first staff has a key signature of one flat (Bb) and a 6/8 time signature. The melody is written on a treble clef staff. The lyrics are: "En al - te Stern mag im - mer no schii - ne nach / Dee al - ti Stern bringt Än - gel zum Sing - e, bringt". The second staff continues the melody with lyrics: "all de - ne Nächst und nach all de - ne Jaar. Er straa - let de Män - sche i / Wei - si zum Stuu - ne und Hir - te zum Tanz, und öis bringt de Stern hüt zum". The third staff concludes the piece with lyrics: "d Hüü - ser i - ne und ver - zellt so wun - der - bar. / Fii - re und Sin - ge, mit siim schö - ne gol - di - ge Glanz." The score includes various chords: F, Bb, C, F, Dm, Gm, C, C7, D7, Gm, C, F, Dm7, Bb, C7, and F.

61 Met de Füess of de Ärde ond met em Härz em Hemmel

Sternsingerlied 2022 für die Kinder der Pfarrei St. Maria Ebikon

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of seven staves of music with lyrics in German. The lyrics are: "Stosch met de Füess, ganz of de Är - de. Wonsch met em Härz em Hem - mel. S'lüch - ted e Stärn, strahlt uf es Liecht, mer stuu - ned. 1. Suechsch au du das Chend, wo Gott scheckt? 2. Suechsch au du das Liecht, wo Gott scheckt? hm Suechsch au du dä Fre - de, wo Gott ged? Suechsch au du die Hoff - nig, wo Gott ged? Träg du met üs hött, dä Stärn e d'Nacht ie, brengdu dä Sä - ge, wo Gott schänkt met. met." The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like 'hm'.

Stosch met de Füess, ganz of de Är - de. Wonsch met em Härz em Hem - mel.

6 S'lüch - ted e Stärn, strahlt uf es Liecht, mer stuu - ned.

11 1. Suechsch au du das Chend, wo Gott scheckt?
2. Suechsch au du das Liecht, wo Gott scheckt?

15 hm Suechsch au du dä Fre - de, wo Gott ged?
Suechsch au du die Hoff - nig, wo Gott ged?

18 Träg du met üs hött, dä Stärn e d'Nacht ie,

22 1. D 2. D
h m brengdu dä Sä - ge, wo Gott schänkt met. met.

Musik: Kathrin Kaufmann-Lang

Text: Kathrin Kaufmann-Lang Inspiration: nach Satz von Don Bosco

Religionsstunden Sternsingen



Bausteine zu den Themen Dreikönigsfest, Solidarität und Sternsingen. Für Unter-, Mittel- und Oberstufe je angepasste Einheiten. 24-seitiges Informationsheft, 14 lose Blätter für den Unterricht, 2 Folien, 6 Bögen mit jeweils 5 Kärtchen.

Best.-Nr. 4.008; Fr. 18.50



missio
Kinder helfen Kindern

Missio Kinder und Jugend

Route de la Vignettaz 48
1700 Freiburg
Tel. 026 425 55 70
missio@missio.ch
www.sternsingen.ch
IBAN: CH61 0900 0000

Edition Herbst 2023

«König für ei Tag» Musik-CD mit neuen Sternsingerliedern in Dialekt



Der Luzerner Mädchenchor singt Sternsingerlieder in Dialekt. Sechs davon sind eigens für diese Missio-Produktion entstanden. Zwei traditionelle Sternsingerlieder und der bekannte «Schtärn vo Bethlehem» runden die CD ab. 9 Lieder, inkl. Begleitheft mit Noten und Texten.

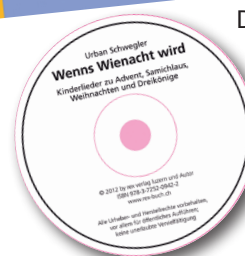
Best.-Nr. 4.009; Fr. 24.50



Musik-CD «Wenns Wienacht wird»

16 Kinderlieder für die ganze Weihnachtszeit, von Advent bis Drei-Könige. Davon drei Sternsingerlieder. Musik und Text von Urban Schwieglar. Liedtexte im CD-Booklet.

Best.-Nr. 4.803; Fr. 19.80



Dazu gehört für den Unterricht und die inhaltliche Vorbereitung des Sternsingens das gleichnamige Werkbuch. 96 Seiten, A4

Best.-Nr. 4.804; Fr. 24.80

Weitere Haussegensgebete im Internet
zum Herunterladen: www.sternsingen.ch